Stipendien = Bourses

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1984)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Folgende Länder offerieren jungen Schweizern Stipendien für Studien an Kunstakademien oder Universitäten für das akademische Jahr 1985/86:

* Dänemark
* Niederlande
* Oesterreich
* Polen
* Sowjetunion
* Ungarn

Auskunft und Unterlagen:

Schweiz. Zentralstelle für Hochschulwesen
Sophienstrasse 2, 8032 Zürich
Telefon: 01 - 47 02 32

Les pays suivants offrent des bourses à des candidats de nationalité suisse pour des études à une haute école des arts visuels ou à une université pour l'année universitaire 1985/86:

* Autriche
* Danemark
* Hongrie
* Pays-Bas
* Pologne
* Union Soviétique

Information et formules d'inscription:

Office central universitaire suisse
Sophienstrasse 2, 8032 Zurich
téléphone: 01 - 47 02 32

S T I P E N D I E N

B O U R S E S

Stipendien für junge Schweizer Künstler und Architekten

Im April 1985 findet wiederum die erste Runde des Eidgenössischen Kunststipendienwettbewerbs statt. Gleichzeitig wird der Stipendienwettbewerb der Kiefer-Hablitzel-Stiftung durchgeführt; die Beurteilung der eingesandten Werkdokumentationen zu den beiden Wettbewerben erfolgt indessen durch zwei voneinander unabhängige Juries. Zweckbestimmung dieser finanziellen Beihilfen ist es, talentierten jungen Künstlern die Weiterbildung zu ermöglichen; entsprechend ist für das Eidgenössische Kunststipendium eine Altersgrenze von 40 Jahren, für das Kiefer-Hablitzel-Stipendium eine solche von 30 Jahren festgesetzt. Nach der Vorausscheidung im Frühjahr werden die Ausgewählten im Sommer 1985 zur zweiten, mit einer öffentlichen Ausstellung verbundenen Wettbewerbsrunde eingeladen. Folgende Techniken sind zugelassen: Malerei, Glasmalerei, freie Graphik, Skulptur, Plastik, Objektkunst, Tapisserie, textile Raumkunst, Architektur und Video Art.

Die Anmeldeunterlagen können schriftlich beim Bundesamt für Kulturpflege, Postfach, 3000 Bern 6, bezogen werden.

Anmeldeschluss: 15. März 1985.

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT DES INNERN
Presse- und Informationsdienst

Auskunft: Bundesamt für Kulturpflege
Dr. Cäsar Menz (031 - 61 92 77)
Leiter des Dienstes Kunstpflege
Postfach
3000 Bern 6

Bourses pour jeunes artistes et architectes suisses

La première étape du concours de la Bourse fédérale des beaux-arts et de la Bourse de la Fondation Kiefer-Hablitzel se déroulera en avril 1985. Les dossiers (documentations) présentés seront examinés par deux jurys autonomes. Le but de cette aide financière étant de permettre à des jeunes artistes suisses de se perfectionner, la limite d'âge pour la Bourse fédérale des beaux-arts est fixée à 40 ans et pour la Bourse de la Fondation Kiefer-Hablitzel à 30 ans. Les concurrents retenus lors de cette première étape seront invités à prendre part au cours de l'été 1985 à la deuxième étape. A l'issue de concours toutes les oeuvres présentées seront exposées publiquement. Les techniques suivantes sont admises: peinture, vitrail, dessin, gravure, sculpture, art plastique, art des objets, tapisserie, décoration textile, architecture et art vidéo. Les formules d'inscription requises pour les deux concours peuvent être demandées par écrit auprès de l'Office fédéral de la Culture, case postale, 3000 Berne 6

Clôture des inscriptions: 15 mars 1985

DEPARTEMENT FEDERAL DE L'INTERIEUR
Service de presse et d'information

Renseignements: Office fédéral de la culture
Dr. Cäsar Menz 031 - 61 92 77
chef du service des beaux-arts
case postale
3000 Berne 6